

Inklusion (FSK ab 8)

Wer braucht wie viel Unterstützung? Wie fühlt es sich an eine Beeinträchtigung zu haben? Die grünen Materialien beschäftigen sich mit Inklusion und was für eine gelungene Teilhabe notwendig ist. Methoden für Kinder, Jugendliche und Großgruppen geben dir die Möglichkeit dich auszuprobieren und in Situationen zu versetzen in denen andere Wege erfahrbar sind. Einer gelungenen Inklusion kann so der Startimpuls gegeben werden.

Interreligiöser Dialog (FSK ab 15)

Was passiert überhaupt in einer Moschee? Was hat denn das Christentum eigentlich mit dem Islam und dem Judentum gemeinsam? Die gelben Materialien sollen dir helfen dich deiner eigenen Glaubens zu vergewissern. Es geht aber auch darum Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit anderen Religionen zu entdecken. Hier werden Vorurteile abgebaut und Tipps gegeben wie du am besten Fettnäpfchen vermeidest. Ein Vorschlag zu einem multireligiösen Friedensgebet hilft dir dabei zum Beispiel.

Frieden (FSK ab 8)

Was haben wir denn mit Frieden zu tun? Was kann die KjG gegen Krieg tun? In den pinken Materialien lernst du Positionen der KjG kennen. Diese sind in kindgerechter Sprache verfasst, sodass du sie auch in Gruppenstunden und Zeltlagern nutzen kannst. Vorschläge für Gruppenaktionen und Thementage runden das ab. Die bundesweite Großveranstaltung der KjG im Mai 2017 beschäftigt sich auch mit dem Thema Frieden. Hier wird dem Projekt zum Abschluss gebracht, unter anderem mit einer großen symbolischen Friedensaktion.



Engagement mit jungen Geflüchteten

zusammen.wachsen – Engagement mit jungen Geflüchteten

Die katholischen Jugendverbände im Erzbistum Paderborn leisten einen wertvollen Beitrag zur Integration.

Wir setzen uns ein für ein zusammen.wachsen!

Ihr möchtet euch selbst für die Arbeit mit jungen Geflüchteten engagieren? Es gibt vielfältige Möglichkeiten, aktiv zu werden. Informationen dazu findet ihr nicht hier in der Methoden-Box, sondern werden immer wieder aktualisiert auf der Homepage des BDKJ Paderborn (www.bdkj-paderborn/fluechtlinge) zur Verfügung gestellt.

Die Themen sind:

- Schulungen für die Arbeit mit jungen Geflüchteten
- Ratgeber für Ehrenamtliche
- Hintergrundwissen zum Thema Flucht
- Downloads, Arbeitshilfen & Materialien
- Finanzierung von Aktivitäten und Projekten

Wir unterstützen euch dabei!

Gerne informieren und beraten wir euch in der Leitungsrunde oder Pfarrleitung, wenn ihr euch für junge Geflüchtete engagieren möchtet. Es gibt auch die Möglichkeit, eine AvO zu diesem Thema anzufragen.

KjG Diözesanverband Paderborn e. V.
Leostraße 21
33098 Paderborn
info@kjg-paderborn.de
05251 87540-0



Einleitung Methoden-Box

Grenzenlos Alle. Gemeinsam. Überall.

Einleitung Methoden-Box

Grenzen gibt es viele. Es gibt Grenzen zwischen Städten, Ländern und Kontinenten. Grenzen, die einem jeden Tag begegnen und über die Menschen eher selten nachdenken.

Manche sind deutlich sichtbar, wie etwa Gartenzäune, der 1. Klasse-Waggon oder der Spielbereich bei McDonalds. Andere wiederum sind eher unsichtbar, dazu gehören zum Beispiel Gesetze und Regeln, aber auch, wer in einer Klasse miteinander befreundet ist oder wer sich wie viel leisten kann. Grenzen sind dabei erst einmal weder gut noch schlecht. Sie helfen den Menschen dabei, sich zu orientieren. Unser Grundgesetz hilft bei dieser Orientierung: Im ersten Artikel heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das bedeutet, dass Menschen unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft oder ihrem Geschlecht alle denselben Wert haben. Daraus leiten sich viele Grundwerte und Rechte unserer Gesellschaft ab, z.B. die Meinungsfreiheit, das Recht auf Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit. Alle diese Grenzen sind durch Gesetze geregelt und für alle gleich. Sie sind die Basis für unsere gesellschaftliche und politische Ordnung.

Manche Grenzen stören aber auch. Solche, die andere Menschen ausgrenzen, weil sie ein anderes Geschlecht haben, aus anderen Ländern kommen, auf andere Schulen gehen, andere Religionen haben, eine andere Sprache sprechen. Diese Grenzen hindern Menschen daran, so wie sie es wünschen an der Gesellschaft teilhaben zu können.

Die KfG setzt sich ein für eine demokratische, gleichberechtigte und solidarische Gesellschaft und Kirche. Deshalb stellt sie sich gegen jede Form von Ausgrenzung und Unterdrückung. Und um diese Grenzen geht es auch in der Methoden-Box zum Schwerpunktthema „Grenzenlos – Alle.Gemeinsam.Überall.“



Die Themen sind nach Farben sortiert, hier ist eine kleine Übersicht, welche Materialien sich am Ende unseres Projektes in der Box befinden werden:



Grenzen (FSK ab 10)

Wo sagst du „bis hierhin und nicht weiter!“? Wann überschreitest du deine Grenzen? Was sind eigentlich deine Grenzen?

Die dunkelblauen Materialien befassen sich mit genau diesen Fragen. Du kannst daraus Methoden entnehmen wie du deine Berührungängste abbaust. Eine Erlebnispädagogische Gruppenstunde, oder ein Stadtausflug während der Ferienfreizeit sind super Möglichkeiten dafür. Dabei kannst auch du deine eigenen Grenzen thematisieren. Dafür findest du in dieser Box die Methoden unter dem Stichwort „City Bound“, eine Traumreise und eine Sammlung von Warm-Ups. Alles um die Grenzen zu erweitern.



Flucht (FSK ab 8)

Wer sind die Menschen, die flüchten müssen? Warum flüchten sie, über welche Wege kommen sie und was passiert wenn sie in Deutschland sind? Die blaue Handreichung gibt dir genau auf diese und noch viele weitere Fragen antworten. Hier werden junge Geflüchtete vorgestellt. Auch um die Situation der in Deutschland lebenden Geflüchteten geht es. Dazu kommen Methodenkarten mit denen du eine Flucht für Gruppen simulieren kannst. Das steigert das Einfühlungsvermögen. Auch findest du in der Box einen Gottesdienstvorschlag zu dem Thema „Meine engen Grenzen“.

Rassismus (FSK ab 15)

Ich bin nicht rassistisch, aber...?

Warum stellen die sich denn so an?

Die orangenen Materialien setzen sich mit dem Problem Rassismus im Alltag und im Internet auseinander. Sie zeigen auf woher rassistische Äußerungen kommen und wie du dich dagegen stellen kannst. Die Methodenkarten geben dir eine Hilfe dich selbst und dein Denken zu reflektieren. Auch Erfahrungen von Ausgrenzung und der Besuch einer völlig fremden Kultur sind mit dabei. Speziell zur Landtags und Bundestagswahl 2017 sind auch Infos und Vorschläge des BDKJ mit dabei. Also fang an und sammle „Zukunftszeit“.

Integration (FSK ab 15)

Soll ein Kind mit ins Ferienlager auch wenn es nicht deutsch spricht? Wie sollen denn Jugendverbände jemanden integrieren?

Die roten Materialien zeigen dir was es für gelungene Integration braucht. Besonders was für eine Rolle Jugendverbände dabei spielen können wird beschrieben. Leitende werden zu einer Auseinandersetzung mit Integration in ihrem Umfeld angeregt und erhalten z.B. eine Checkliste für Veranstaltungen, Aktionsvorschläge und ein interkulturelles Kochbuch.